



BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

August bis September 2024



MEDITATION
Das Band der
Sonne

EINHORN
Wie das Fabeltier in
die Bibel kam

ST. LAURENTIUS
ACHIM
Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde

■ Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische
St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim
V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 3, 28832 Achim

Redaktion: Irmela Büttner (ib), Jorit Gøbel (jg), Christoph
Maaß (cm), Ulrich Wilke, Sophie Ellmers (Korrekturen)

Anzeigen: Jorit Gøbel, Tel.: 04202-9541313
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 8150 Hefte, gedruckt auf Umweltpapier

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:

Spenden/freiwilliges Kirchgeld:
Kirchenkreisverband Verden
IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63, BIC: BRLADE21VER
Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben

Geschäftskonto: Kirchengemeinde Achim,
IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69, BIC: BRLADE21VER
Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben

Kontakt Redaktion: Pfarrstr. 3, D-28832 Achim,
Tel.: 04202-2248 (Kirchenbüro)
www.st-laurentius-achim.de
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Oktober/November 2024: 28. August 2024

■ Inhalt

Impressum	2
Meditation	3
Kirche und Religion in Deutschland	4
Wie das Einhorn in die Bibel kam	6
Gemeinde	8
Nachruf Jürgen Moltmann	15
Kirchenmusik	16
Kinder- und Jugend	18
Gruppen und Kreise	20
Gottesdienste	22
Ansprechpartner/Freude und Trauer	23
Rückblick	25
Zu guter Letzt	32

Fotos: pixabay (Titel), pixabay (Seite2-3)

Das Band der Sonne

Gedanken von Irmela Büttner

Dieser Sonnenuntergang damals auf Baltrum, kurz vor meinem Austauschjahr in den USA. Es ist Sommer, so wie jetzt. Ich stehe am Strand, am Wasser. Die Sonne malt eine goldene Straße vom Horizont über das Meer, direkt vor meine Füße. Ich denke daran, dass ich schon bald in diesem großen fernen Land sein werde, wo die Sonne gerade mitten am Himmel steht.

Ich fühle mich mit der Welt verbunden. Wie durch ein goldenes Band. So haben auch schon die Menschen der biblischen Texte den Kreislauf der Sonne gesehen. Ich lese im Buch der Psalmen: „Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern, ohne Sprache und ohne Worte; unhörbar ist ihre Stimme“ (Psalm 19,3-4). Das Band der Sonne. Es verbindet die Kontinente, es verbindet die Menschen, ein großer Kreislauf.

An diesen Kreislauf denke ich heute und an das Gefühl: Ich bin mit allem verbunden. Gott hält die Welt in seiner Hand. So heißt auch ein Lied, das ich oft mit Kindern singe. Das winzig kleine Baby, die Vögel und die Fische, die Sonne und den Mond. Gott hält alles in seiner Hand.

Während meines Austauschjahres in den USA habe ich viele Freundschaften geschlossen. Seitdem haben wir uns schon oft wiedergetroffen. Aber auch, wenn ich meine Freunde gerade nicht sehen kann, weiß ich: Dieselbe Sonne, die ich hier in Deutschland sehe, gibt auch ihnen das Licht, das sie zum Leben brauchen. Gott ist da und trägt uns alle. Das ist ein gutes Gefühl.

Bleiben Sie behütet.



■ Thema

Kirche und Religion in Deutschland

Die aktuelle Mitgliedschaftsuntersuchung

Seit 1972 liefert die Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung – kurz KMU – alle zehn Jahre spannende Erkenntnisse rund um die Themen Kirchenmitgliedschaft und Religion. Noch relativ neu sind die Ergebnisse der letzten Untersuchung; Ende 2023 erschien die sechste Ausgabe der KMU – mit einigen neuen Schwerpunkten, zahlreichen schonungslosen Analysen und noch mehr wertvollen Erkenntnissen für die Zukunft.

Neu ist zum Beispiel, dass für die KMU 6 erstmals nicht nur evangelische Kirchenmitglieder und Konfessionslose, sondern auch Katholik/innen befragt wurden. Darüber hinaus sind Fragen des Klimaschutzes und der politischen Haltung, etwa zur Aufnahme Geflüchteter oder zur Demokratie, neu hinzugekommen.

Wie religiös ist die deutsche Bevölkerung heutzutage? Warum entscheiden sich immer mehr Menschen für einen Kirchenaustritt? Und wie müssten sich die Kirchen in Zukunft reformieren, um einen Teil des Vertrauens der Gesellschaft zurückzugewinnen? Über all diese Fragen können Sie sich im Internet selbst einen Überblick verschaffen auf der Seite kmu.ekd.de (QR Code).



Auf den ersten Blick wird deutlich, dass nur noch 6 % der Kirchenmitglieder sich eng verbunden mit ihrer Kirche fühlen. Die Untersuchung geht an anderer Stelle noch einen Schritt weiter und schaut sich die gesamte Gesellschaft an. Dort wird die Anzahl der Menschen immer größer, für die Religiosität in ihrem Leben keine Rolle spielt, die sogenannten Säkularen (56 %). Kritisch haben einige

Forscher/-innen nach Erscheinen der KMU angemerkt, dass die Fragestellung entscheidend sei. Im Glaubensmonitor 2023 wurde zum Beispiel nicht nach Religiosität, sondern nach dem „Gottesglauben“ gefragt. Dort haben „nur“ 25 % der Menschen in Deutschland gesagt, dass sie gar keinen Gottesglauben hätten. Nichtsdestotrotz stellt sich bei abnehmendem Interesse an Kirche und Glauben für alle, die in der Kirche arbeiten, die Frage, wie sie diejenigen weiter ansprechen können, die sich der Kirche verbunden fühlen und gleichzeitig Angebote für diejenigen schaffen können, die mit Kirche fast nichts mehr anfangen können. Ein echter Spagat.

Ein zweites Themenfeld ist der Gottesdienst. Jede Woche investieren Pastor/-innen sehr viel Arbeit in die Vorbereitung der Gottesdienste, doch es sind nicht die „normalen“ Gottesdienste, in die viele Menschen kommen. Die meisten Menschen (89 %) besuchen Gottesdienste zu familiären Anlässen, wie Taufen, Hochzeiten oder Konfirmationen. Dicht gefolgt von hohen Feiertagen, wie Weihnachten (80 %) und Ostern (49 %). Auch Familiengottesdienste sind attraktiv (38 %) und Gottesdienste mit klassischer oder populärer Musik (31 % und 29 %).

Die Gottesdienstbesuchszahlen in Achim spiegeln diesen Trend übrigens wider, wenn auch der durchschnittliche Gottesdienstbesuch bei „normalen“ Sonntagsgottesdiensten mit um die 50 Besucher/-innen noch recht hoch liegt. Bei immer knapper werdendem liturgischen Personal lohnt sich jedoch die Überlegung, wie Gottesdienste weiterhin gestaltet werden können, sodass sie auch attraktiv sind.



**Wie das Einhorn
in die Bibel kam –
und dann wieder
verschwand**

■ Thema

Die Kirchenkreiskonferenz staunte. Das monatliche Treffen der hauptamtlichen Mitarbeiter des Kirchenkreises fand in der Bremer Synagoge statt. Eines der Fenster des jüdischen Gotteshauses zeigt ein Einhorn (Foto links). Warum? Das Einhorn sei ein biblisches Tier, erklärte Elvira Noa, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde in Bremen.

Ein biblisches Tier? Das überraschte die Kirchenkreiskonferenz. Das pferdeähnliche Wesen mit dem schraubenförmigen Horn und den magischen Kräften ist ein Fabelwesen. Erzählungen über Einhörner gibt es seit der Antike, doch real existieren sie nicht. Bisher fand man jedenfalls weder ein solches Tier noch seine fossilen Überreste.

Eine kurze Recherche ergab: In älteren Bibelübersetzungen wird das Einhorn tatsächlich erwähnt. So heißt es in Psalm 22,21 (Übersetzung jeweils nach der Lutherbibel von 1912): „Hilf mir aus dem Rachen des Löwen und errette mich von den Einhörnern“. Bei Hiob steht: „Meinst du, das Einhorn werde dir dienen und an deiner Krippe bleiben?“ (Hiob 39,9). Und im 2. Buch Mose: „Gott hat sie aus Ägypten geführt; seine Freude ist wie die eines Einhorns“ (2. Mose 23,22).

Auch in die christliche Symbolsprache fand das Einhorn Eingang. Bis ins späte Mittelalter stand es für das Gute, Edle, Reine und wurde oft als Christusbild verwendet. So finden sich bis heute Darstellungen des Einhorns auf Kirchenfenstern, Altarbildern und Messgewändern.

Doch wie kam das Einhorn in die Bibel? Die Spur führt zur Septuaginta, einer Übersetzung des hebräischen Al-

ten Testaments ins Griechische, die ab etwa 250 v. Chr. im hellenistischen Judentum entstand. Die Übersetzer konnten mit dem hebräischen „re'em“ nichts anfangen und nannten es „monokeros“, was „Einhorn“ bedeutet. Im Originaltext war aber der Auerochse oder Büffel gemeint.

Der Fehler setzte sich in frühen lateinischen Bibelübersetzungen fort, wo das Tier „unicornis“ heißt. Mit Martin Luther kam das Einhorn in die deutsche Bibel. Luther und seine Zeitgenossen sahen darin kein Problem, da man im ausgehenden Mittelalter noch fest an die Existenz von Einhörnern glaubte.

1779 wies der Schriftsteller Heinrich Sander den Übersetzungsfehler nach. Etwa zur gleichen Zeit schwand auch der Glaube daran, dass es Einhörner wirklich gäbe. In neueren deutschsprachigen Bibeln ist das Einhorn darum verschwunden. Das Wort „re'em“ wird heute mit „Wildstier“ (Einheitsübersetzung 2016, Lutherbibel 2017 und Basisbibel 2021) oder „Büffel“ (Elberfelder Bibel) übersetzt.

Das Einhorn bleibt beliebt: Kleine Kinder, besonders Mädchen, lieben das Fabeltier auf T-Shirts, Haarspangen, Armreifen oder als Plüschtier. Zudem ist das Einhorn – oft mit dem Regenbogen – fest in der LGBT-Bewegung und im Feminismus verankert. Auch die „Body-Positivity“-Bewegung nutzt das Einhorn: Jeder Körper ist für sie so einzigartig und wertvoll wie das Einhorn.

Seine Popularität verdankt das Tier einem über 2000 Jahre alten Übersetzungsfehler.

Text / Foto: Christoph Maaß



„Anstößiges“ in St. Laurentius Predigtreihe im August

Im August findet in der St.-Laurentius-Kirche eine Predigtreihe unter dem Titel „Anstößiges“ statt. Am 4. August (10 Uhr) eröffnet Pastor Maaß die Reihe am Israelsonntag mit dem Thema „Sachor - Gedenke!“. Am 11. August (10 Uhr) spricht Pastorin Büttner über „Gericht oder Ver-

söhnung für alle – von der Strafe Gottes“. Pastor Gøbel predigt am 18. August (10 Uhr) über „Verdammt!!! – über das Fluchen“. Den Abschluss bildet am 25. August (18 Uhr) das Thema „Kirche und Moderne - geht das?“ (Pastorin Büttner, Pastor Maaß).
cm / Foto: Pixabay

Bewerbungsprozess fast abgeschlossen Antrittspredigt von Pastor Jorit Gøbel

Pastor Jorit Gøbel hielt Anfang Juli seine Antrittspredigt in der St.-Laurentius-Kirche. Damit nähert sich der Bewerbungsprozess um die 2. Achimer Pfarrstelle dem Ende. Kirchenvorstand und Landeskirchenamt haben der Besetzung bereits zugestimmt. Der 32-jährige Jorit Gøbel arbeitet seit Juli 2021 in der Achimer Kirchengemeinde und war bisher Pastor auf Probe. Die formelle Einführung ist für November geplant.

cm / Foto: Maaß



■ Gemeinde



Am 1. August startet der „Frühstückstreff“ erneut. Das Thema lautet: „Hilfe in Notlagen“. Das Palliativnetz und die Hospizhilfe stellen sich vor. Der „Frühstückstreff“ beginnt um 9.30 Uhr mit einem ausgiebigen Frühstück, danach folgt das Thema. Für die Teilnahme am „Frühstückstreff“ bitten wir um Anmeldung beim Vorbereitungsteam oder im Kirchenbüro

(Tel.: 04202-2248).

Am 5. September ist eine Halbtagesfahrt nach Loccum geplant. Falls noch Restplätze verfügbar sind, können Sie sich ab dem 12. August anmelden. Auch hier bitte das Vorbereitungsteam oder das Kirchenbüro unter Tel.: 04202-2248 kontaktieren.

cm / Foto: pexels

der KV-Ticker...der KV-Ticker...der

++ Im Rahmen der Visitation besuchte Superintendent Steinhausen eine Sitzung des Kirchenvorstands. Dabei wurde der Gemeindebericht besprochen und der Kirchenvorstand konnte seine Zufriedenheit mit dem Pfarramt zum Ausdruck bringen. ++ stopp ++

++ Der Wirtschaftsplan für die Jahre 2023 und 2024 konnte endlich beschlossen werden. Der Jahresetat (inklusive Friedhof) beträgt rund 585.000 Euro. ++ stopp ++

++ Die Wartung und Inspektion des Friedhofsbaggers schlägt mit 1.200 Euro zu Buche. ++ stopp ++

++ Die Tür an der Friedhofskapelle ist ab-

gängig und muss erneuert werden, da eine Reparatur keine langfristige Lösung ist. ++ stopp ++

++ In der konstituierenden Sitzung wurden Anke Blank als Vorsitzende des Kirchenvorstands ebenso wiedergewählt wie ihr Stellvertreter Pastor Maaß. ++ stopp ++

++ Kirchenvorstandssitzungen sollen auch künftig in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert sein. Die nächsten Sitzungstermine sind der 5.8., 2.9. und 30.9. ++ stopp ++

Anke Blank, Angela Krtschal

Tod

Wer bist du?

Festival gegen Vorbehalte



Friedhofskultur entwickelt sich. Um sich über diese Entwicklung auszutauschen, treffen sich seit 2018 verschiedene Fachleute aus Achim. Neben der Friedhofsverwaltung der St.-Laurentius-Kirchengemeinde ist auch die städtische Friedhofsverwaltung vertreten, der Steinmetzbetrieb Jens Spieler, die Friedhofsgärtnerei Noltemeyer und die Bestattungsinstitute Wellborg, GE·BE·IN und Borstelmann.

Eine ungewöhnliche, ja unübliche Konstellation, stehen einige der Teilnehmer doch gewöhnlich in Konkurrenz zueinander.

Wie fruchtbar sich dieser „Runde Tisch“ erweisen kann, zeigt sich unter anderem in der Ausarbeitung eines Programms zum bundesweiten jährlichen Tag des Friedhofes am dritten Septemberwochenende.

Von einem Besuch des Achimer Kirchenvorstandes in Lübeck im vergangenen Herbst, brachte Pastor Jorit Gøbel die Idee mit, ein buntes mehrtägliches

Programm anzubieten.

In Lübeck wurde so beim 1. Festival der Endlichkeit das 10-jährige Jubiläum der Hospiz- und Palliativwoche gefeiert.

Die Achimer Runde, die nach den Jahren mit Coronabeschränkungen ohnehin einen Tag des Friedhofes plante, nahm die Anregung spontan auf und wird nun in der Woche vom 16.-22.9.2024 ein vielfältiges Programm für Jung und Alt auf die Beine stellen.

Zum Redaktionsschluss waren noch nicht alle geplanten Aktionen bestätigt, genauere Informationen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Krtschal / Foto: pixabay



■ Programm „Tod – wer bist du? Festival gegen Vorbehalte“

15.9.-29.9., Achimer Rathaus, 1. OG	Fotoreportage: Berufe rund um Tod und Bestattung
16.9., 20 Uhr, KASCH	Kino: Nokan. Die Kunst des Ausklangs
18.9., 10 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
18.9., Achimer Wochenmarkt	Sargbar
18.9., 19 Uhr, Wellborg	Vortrag Betreuungsrecht für andere Lebensformen, Behindertentestament u.a.
18.9., 19.9., 20.9.24, Friedhöfe	Führung(en): Stille Achimer
18.9.-18.10., Laurentius-Haus	Fotoausstellung und Skulpturen aus Keramik und Bronze
18.9.-21.9., Friedhof Bierden	Holzbilder „Als er ging“
19.9., 16-18.30 Uhr, Wellborg	Graffiti
19.9., 18 Uhr, GE-BE-IN	Gesprächsrunde mit Moderation
19.9., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus	Lesung mit Oliver Fleischer: „Der Oma hätte das gefallen“
20.9., 14-17 Uhr, Wellborg	Infostand Reerdigung
20.9., 14-17 Uhr, Parkfriedhof	Verschiedene Gewerke und Vorträge
20.9., 14-17 Uhr, Rathauspark	Verschiedene Vorträge
20.9., 14-17 Uhr, Friedhof Bierden	Kaffeetafel und weitere Aktionen
20.9., 18 Uhr, Achim Rathaus	Künstlerinnengespräch
21.9., Achimer Wochenmarkt	Schnitzeljagd
21.9., Dröönländ	Grufti-Party
21.9., Foyer des Achimer Rathauses	Verschiedene Infostände
21.9., Achimer Wochenmarkt	Sargbar
21.9., 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche	Podiumsdiskussion
21.9., 20 Uhr, St.-Laurentius-Kirche	Konzert und Texte
21.9., 21 Uhr, St.-Laurentius-Kirche	Illumination Friedhof
22.9.24, 13 Uhr, Wellborg	Yoga/Reinkarnation

Dieter Arndt

Malerei · Glaserei · Bodenbeläge
Inhaber: Uwe Arndt



Triftweg 16
28832 Achim
Telefon (04202) 3322

IMMOBILIENVERKAUF
anders erleben

 **FREUSTIL**
IMMOBILIEN GMBH

www.freustil-immobilien.de


ALTEAPOTHEKE
STEFAN BÜRGER

Obernstraße 5
28832 Achim
FreeFax
0800 00 84361
Telefon
04202 8999



Ihre Berater in allen Arzneimittelfragen und in der Homöopathie · Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark



Uesener Feldstraße 5
28832 Achim
Telefon
04202 955595
Fax
04202 637120


APOTHEKE
IM HUF EISEN
STEFAN BÜRGER

Katja Drude

Medizinische Fußpflege

04202-523 533
0171-988 5000



Achimer Brückenstr. 18
28832 Achim

FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM



Heidi Riedl-Bödeker

 **GE·BE·IN**
Achim's Bestattungsinstitut

Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de



Herzenssache

Nach elf Jahren hört Christiane von Rosenberg beim BLICKPUNKT auf

Elf Jahre lang schrieb Christiane von Rosenberg für den Blickpunkt und arbeitete im Redaktionskreis mit. Nun legt sie diese Tätigkeit nieder. Zeit für einen Rückblick.

2013 begann von Rosenberg ihre regelmäßige Mitarbeit im Redaktionskreis. Davor hatte sie schon häufiger für den Blickpunkt aus dem Gemeindehaus Biederden berichtet, wo sie selbst im Gemeindebeirat aktiv war. Bierdener Themen beschäftigten sie auch weiter, besonderes die Artikel rund um den Abschied vom Bierdener Gemeindehaus. „Da lag so viel Herzblut drin“, sagt sie heute, „aber ich bin auch froh, wie alles dann am neuen Standort an der Laurentius-Kirche wurde.“

Es waren immer einzelne Themen, die ihr am Herzen lagen, wie die unterschiedlichen Kirchentage oder die Aktionen rund um die Perlen des Glaubens. „Und

ich habe immer die Stimme der Frauen eingebracht“, betont sie. Texte über Katharina von Bora und andere wichtige Frauen gehörten mit dazu. Nebenher war ihre feste Rubrik der KV-Ticker und wenn Texte zu Weihnachten oder für die Rückseite gebraucht wurden, hatte sie immer Ideen und holte die Rechte zum Abdruck von den verschiedenen Verlage ein.

Außerdem kümmerte sie sich um die End-Korrektur des Heftes, durchaus mit einer gewissen „Pingeligkeit“, wie sie mit einem Lachen erzählt. Am Ende war es immer ein schönes Gefühl, den fertigen Blickpunkt in den Händen zu halten. Die neu gewonnene Zeit wird sie in Zukunft für ihr Engagement bei den „Omas gegen Rechts“ nutzen. Dem Blickpunkt wird sie aber weiter als Leserin treu bleiben. Wir sagen: „Danke für elf tolle Jahre!“

Text: *ib* / Foto: *Maaß*



Buchhandlung Hoffmann

Obernstr. 44 · 28832 Achim · Tel. 04202-52 33 92
www.buecher-hoffmann.de

BÜCHERWURM

Telefon (04202) 82166
 Herbergstr. 12
 28832 Achim



Wacker & Wallmeier

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 042 02.96 90-0
www.wackerwallmeier.de

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen!



Diakonie 
 Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Extremwetter in Ostafrika:
 Wir helfen den Menschen, zu überleben.

Ihre Spende hilft!
 Evangelische Bank
 IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
www.vergessene-katastrophen.de

Foto: Siskaarden/Barry/Corbis International

Herzensweite, Courage, Hoffnung

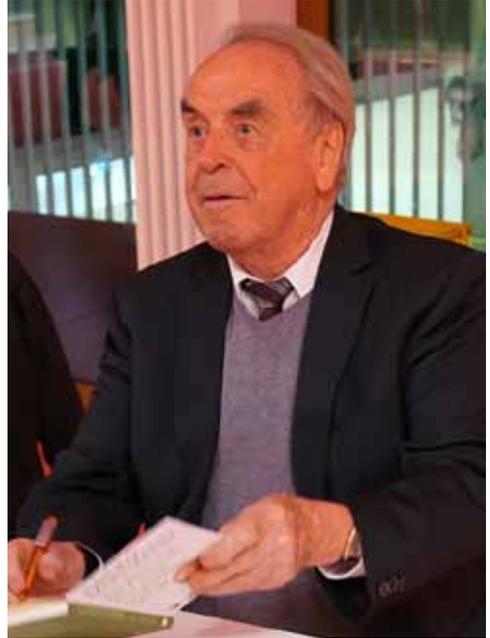
Der Theologe Jürgen Moltmann ist gestorben

Einer der bedeutendsten evangelischen Theologen unserer Zeit ist tot: Jürgen Moltmann starb Anfang Juni im Alter von 98 Jahren in Tübingen. Sein 1964 erschienenes Buch „Theologie der Hoffnung“ markierte einen Wendepunkt in der Theologie, wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt und beeinflusste Christen weltweit.

Moltmann wurde am 8. April 1926 in Hamburg als Sohn einer kirchenfernen Lehrerfamilie geboren. Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs diente er als Luftwaffenhelfer und geriet in britische Kriegsgefangenschaft. Dort fand er – wie er selbst schreibt – zum christlichen Glauben und begann ein Theologiestudium. 1952 wurde er Pastor in Bremen-Wasserhorst und Studentenpfarrer. Im selben Jahr heiratete er Elisabeth Moltmann-Wende, die später in der feministischen Theologie bekannt wurde. Moltmann lehrte als Professor der Theologie in Wuppertal, Bonn und schließlich bis zu seiner Emeritierung 1994 in Tübingen.

Er galt als letzte Koryphäe des 20. Jahrhunderts und reihte sich ein unter große theologische Denker wie Wolfhart Pannenberg (1928-2014), Johann Baptist Metz (1928-2019), Hans Küng (1928-2021) und Eberhard Jüngel (1934-2021).

Ein zentrales Thema in Moltmanns Denken war früh die globale ökologische Krise. Bis zuletzt äußerte er sich zu aktuellen politischen Themen. Ende 2021 regte er ein jährliches Gedenken für Corona-Tote an. „Sollten die Zehntausenden von Toten nicht zu einem Volkstrauertag



Jürgen Moltmann 2016

in jedem Jahr führen?“, fragte er. „Wir gedenken doch auch der Kriegstoten.“

Die amtierende Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Kirsten Fehrs, würdigte Moltmann als „einmaliges Geschenk“ für die evangelische Kirche. Die Kirche verdanke ihm viel: „Ökumenische Herzensweite, wissenschaftliche Radikalität, politische Courage und grenzenlose Hoffnung.“

Die Trauerfeier in der Tübinger Stiftskirche stand unter einem Wort aus dem Buch Hiob: „Auch dich hat Gott dem Rachen der Bedrängnis entzogen und dich in die Weite gestellt“ (Hiob 36.16).

cm / epd / Foto: Maeterlinck



OrgelRadTour

Sonntag, 18. August. Start: 14 Uhr St.-Laurentius-Kirche Achim; Route: Über die Weser nach Lunsen und zum Erbhof nach Thedinghausen. Kurze Orgelanspiele und viel Wissenswertes drumherum mit Kantorin Regine Popp und Gästeführerin Margret Reinecke. Anmeldung bei Margret Reinecke (04202-8044). Teilnahme ist kostenfrei

Kinderchortreffen

Sonntag, 1. September. Es treffen sich verschiedene Kinderchöre des Kirchenkreises. Auf dem Programm steht: gemeinsamer Austausch, Singen, Spielen... 17 Uhr Abschluss-Singen in der St.-Laurentius-Kirche. Leitung: Kantorin Regine Popp.

Offene Orgelbank

für Groß und Klein auf der Orgelempore der St.-Laurentius-Kirche. Samstag, 28. September, 10.30-12 Uhr. Das Instrument Orgel aus der Nähe erleben, Orgelmusik hören, selber ausprobieren. Keine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos bei Kantorin Regine Popp (04202-84131)

Musikalischer Abend-Gottesdienst

mit den Turmbläsern. Sonntag, 29. September, 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Foto oben: Orgel im Passauer Dom. Es ist eine der größten Orgeln der Welt. Foto: Pixabay



Benefizkonzert für Ghana

Auftritt des „Chor ohne Grenzen“ und „Voices of Joy“

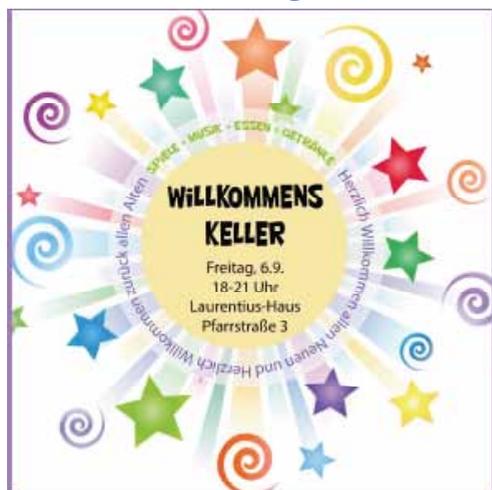
Am Freitag, den 20. September findet in der St-Laurentius-Kirche um 19.30 Uhr ein besonderes Benefizkonzert statt. Zu hören sind die beiden Chöre „Chor ohne Grenzen“ (Foto oben) aus Bremen und der Kirchenkreisgospelchor „Voices Of Joy“. Der Chor will Menschen über nationale und kulturelle Grenzen hinweg durch Freude am gemeinsamen

Singen zusammenzubringen. Als zweiter Chor werden die „Voices Of Joy“ (Foto unten) unter Leitung von Micha Keding auftreten.

Der Erlös des Konzertes ist für das Projekt „Make it a Life foundation Ghana“ bestimmt, das Hilfe für alleinerziehende Mütter und Kinder in sozialen Notlagen bietet. *Text/Fotos: Keding*



■ Kinder- und Jugendseite



Lebkuchen-Keller

Freitag, 13.12., 18-21 Uhr
Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3, Achim



Jugendkeller im Herbst/Winter 2024

Alle Vorkonfirmand/-innen, Konfirmand/-innen und Jugendliche sind herzlich eingeladen zu den Jugendkeller-Abenden, die in der Regel einmal im Monat stattfinden. Jeder der Abende hat ein bestimmtes Thema. Darüber hinaus gibt es immer Spiele, Essen, Getränke, Musik und natürlich ganz viel Spaß. Kommt vorbei!

Ansprechpartner sind Pastorin Büttner (01517/4202745, auch per WhatsApp) und Pastor Göbel (04202/9541313)



Herrlich weiter Ausblick

Kinder der Laurentius-Kindertagesstätte besteigen den Kirchturm

Die Kinder aus der Laurentius-KiTa, die nach den Ferien eingeschult werden, haben sich zu einem besonderen Ausflug aufgemacht: Es ging ganz hoch auf den Kirchturm. Schon der Aufstieg war ein Abenteuer. Zuerst haben sie mit einem Luftballon an einer Schnur gemessen, wie hoch das Kirchenschiff ist. Danach ging es durch eine Tür den Turm hinauf. Hier gab es viel zu entdecken: steile Treppen, Spinnen, geheimnisvolle Zeichen an den Wänden und Hinweise, dass hier auch Fledermäuse wohnen. Ganz oben haben die Kinder die vier großen Glocken bewun-

dert. Die Mutigsten haben sogar selbst Hand angelegt und die schwerste Glocke zum Schwingen gebracht. Fast schon spannender fanden die angehenden Schulkinder aber die Fenster: Hier kann man ganz Achim überblicken – oder den Erzieher/innen auf dem Spielplatz des Kindergartens zuwinken.

Wieder auf dem Erdboden angekommen, haben die Kinder gleich den Jüngeren von ihrem Abenteuer erzählt. Die freuen sich schon aufs nächste Jahr, wenn sie selber vor ihrer Einschulung den Kirchturm besteigen dürfen. *Text / Fotos: Göbel*



■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Kinder- und Jugend

- **Eltern-Kind-Gruppe:**
Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Kinderkirche mit Spatzennest (ab 5 Jahre):**
Fr., 15.30–17 Uhr (außer in den Ferien), Laurentius-Haus,
Kontakt: Kirsten Allenbach,
E-Mail: Kirsten.allenbach@gmx.de
- **Jugendkeller (offener Jugendtreff):** an ausgewählten
Freitagen ab 18 Uhr. Kontakt: Pastorin Büttner,
Tel.: 01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313
- **Mitarbeiter/-innen-Treffen:** Kontakt: Pastorin Büttner,
Tel.: 01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313

Kirchenmusik

- **Spatenchor (5–8 Jahre):** Mi., 15–15.40 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Kinderchor (ab 9 Jahre):** Mi., 15.45–16.30 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Laurentius-Kantorei:** Di., 19–21 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Chor „SaM“ (Singen am Morgen):** am 2. und 4. Do. im
Monat, 9.45–10.45 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Blockflöten-Ensemble St. Laurentius:** 14-tägig Fr.,
15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.:
84131.
- **„Turmbläser“:** Mo., 20–22 Uhr. Info: Wilfried Busch, Tel:
04202-7600267
- **Chor Zwischentöne:** jeweils Do., 15., 22., 29.8.,
5., 12., 26.9, 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt:
Ursula Lampe, Tel.: 61520
- **Kirchenkreisband „Convoice“:**
Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

Rund um die Bibel

- **„Tasse Kaffee und Bibel“:** Do., 15.8 + 19.9., 10–11 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141
- **Bibelgesprächskreis:** 14-tägig am Donnerstag. Jeweils
18 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.:
4141

Kirchenvorstand

- **Kirchenvorstandssitzungen:** 5.8., 2.9., 30.9.
Kontakt Kirchenbüro, Tel.: 2248

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Angebote für Erwachsene

- **„LaurAs“ (Laurentius-Aktive):**
Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745
- **Männerkochgruppe „KGB“:** Sommerpause,
Kontakt: Horst Lampe, Tel.: 61520
- **Vätergruppe „Die bewegten Männer“:**
Kontakt: uwemindermann@web.de
- **Frauenkreis:** an jedem dritten Di. im Monat,
Kontakt: Annette Bergmann, Tel. 84198
- **Frauengruppe „Die FREitagsFRAUEN“:** monatlich,
jeweils 20 Uhr. Kontakt: Chr. von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Frühstückstreff:** Do., 1.8., 9.30 Uhr. Am 5.9. Ausflug
nach Loccum. Bitte vorher beim Vorbereitungssteam
oder unter 04202-2248 (Kirchenbüro) anmelden
- **Seniorenachmittag:** Mo., 15–17 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Krankenhaus-Besuchsdienst:** Laurentius-Haus,
Termin bitte erfragen, Kontakt: Dorothea Ulbricht,
Tel.: 61556

Selbsthilfegruppen

- **Frauen nach einer Krebserkrankung:**
Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Anonyme Alkoholiker:** Fr., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: einfach vorbeischaun
- **SHG „Oase“ (für Frauen):** Do., 18.30 Uhr, Laurentius-
Haus, Kontakt: Frau Gerlach, Tel.: 500499

• **Barrierefreie Umbauten**
• **Ihr individuelles Traumbad**
• **Moderne, energiesparende Heizungsanlagen**
• **Reparaturen für Bad und Heizung**

LINDHORST
alles für Bad und Heizung

Embser Landstraße 5 28832 Achim ☎ 04202 - 95 50 50

www.lindhorst-gmbh.de

■ Gottesdienste in St. Laurentius

Sonntag, 4. August – Israelsonntag

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Predigtreihe, Thema: „Sachor - Gedenke!“
Pastor Maaß
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonnabend, 10. August – Einschulung

- 9 Uhr und 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Einschulungsgottesdienste

Sonntag, 11. August – 11. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst,
Predigtreihe, Thema: „Gericht oder Ver-
söhnung für alle – von der Strafe Gottes“,
Pastorin Büttner
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 18. August – 12. nach Trinitatis

- 10 Uhr, Laurentius-Haus, Gottesdienst,
Predigtreihe, Thema: „Verdammt!!! –
über das Fluchen“, Pastor Gøbel
anschließend Kirchcafé

Sonntag, 25. August – 13. nach Trinitatis

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst,
Predigtreihe, Thema: „Kirche und Mo-
derne - geht das?“ Pastorin Büttner und
Pastor Maaß

Sonntag, 1. September – 14. n. Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst
mit Abendmahl, Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 8. September – 15. n. Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
plattdeutscher Gottesdienst, Lektorin
Mindermann und Pastorin Büttner,
anschließend um 11.15 Uhr:
Kirchenführung, Pastorin Büttner
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonnabend, 14. September

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Beicht- und Abendmahlsgottesdienst für
alle Konfirmand/innen,
Pastorin Büttner und Pastor Gøbel

Sonntag, 15. September – 16. n. Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Konfirmation des Jahrganges 2023/24,
Pastorin Büttner und Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 22. September – 17. n. Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Jubiläumskonfirmation, Jubelkonfirmand/
innen der goldenen und diamantenen
Konfirmation und höhere Jubiläen
Pastorin Büttner
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 29. Sept. – Sonntag Michaelis

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
musikalischer Gottesdienst zu Michaelis
mit den Turmbläsern, Team

Sonntag, 6. Oktober – Erntedankfest

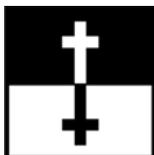
- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst zum Erntedankfest mit
Abendmahl, es spielt der Posaunenchor,
alle Pastoren, anschließend Suppenbüfett
im Laurentius-Haus

Seniorenandachten

Immer am letzten Mittwoch im Monat:
11 Uhr: AWO-Seniorenzentrum Leipziger Straße
15.45 Uhr: Seniorenresidenz Paulsberg

■ So erreichen Sie uns / Freude und Trauer

- **Kirchenbüro:** Pfarrstr. 3, 28832 Achim, Tel.: 04202-2248, Fax: 638244, KG.Achim@evlka.de, Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
- **Pastor Christoph Maaß,** Pfarrstr. 1, 28832 Achim, Tel.: 04202-4141, Christoph.Maass@evlka.de
- **Pastor Jorit Gøbel,** Magdeburger Str. 34 a, 28832 Achim, Tel.: 04202-9541313, Jorit.Goebel@evlka.de
- **Pastorin Irmela Büttner,** Pfarrstr. 3, 28832 Achim, Tel.: 0151-74202745, Irmela.Buettner@evlka.de
- **Anke Blank,** Vorsitzende des Kirchenvorstandes, erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Kantorin Regine Popp,** Pfarrstr. 3, 28832 Achim, Tel.: 04202-84131, regine.popp@web.de
- **Küsterinnen und Hausmeister,** erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Laurentius-Kindertagesstätte** (Kindergarten und -krippe) Janina Baltrusch, Leiterin, Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675, KTS.Laurentius.Achim@evlka.de



Aus Datenschutzgründen werden die personenbezogenen Informationen der Betroffenen im Internet nicht veröffentlicht.

 **elektro
wolters** G
m
b
H

Der komplette Service im Elektrohandwerk

Zum Ueser Schafkoven 4 | 28832 Achim

T. 04202 1561

www.elektro-wolters.de



FRISEUR

wertens

CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE

• für Köpfe mit Ausstrahlung

Borsteler Landstraße 12 04202 - 2020

28832 Achim

www.friseur-mertens.de

Wir unterstützen Sie oder Ihre Angehörigen gerne im Alltag, damit Sie selbstbestimmend dort leben können, wo Sie sich wohlfühlen.

- Häusliche Pflege nach SGB XI (Leistungen der Pflegekasse)
- Behandlungspflege nach SGB V (Leistungen der Krankenkasse)
- Pflegeeinsatz / Pflegeberatung von Angehörigen entsprechend § 37.3 SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung nach § 43b SGB XI



Pflegeteam Achim
Ambulanter Pflegedienst

Meislahnstr. 4 · 28832 Achim
TEL: 04202/972 90 68
www.pflege-team-achim.de

Persönliche und individuelle
Geschenke



Goldschmiedemeisterin
Steffi Schardelmann, Achim

Telefon 01578 5605956
www.schardelmann-schmuck.de



Immobilien
PONGERS

SERVICE RUND UMS WOHNEN

VERKAUF
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG

Bremer Straße 29-31
28832 Achim

Tel 04202 63 73 60 | www.immobilien-pongiers.de



**Rolladen
Radke**

Ihr Meisterbetrieb vor Ort
mit Kundendienst

28832 ACHIM

Holzbaden 21

Markisen

Telefon: 0 42 02 / 7 14 78

Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!



WEHRHAHN

Kamine · Kachelöfen · Fliesen

28832 Achim · Auf den Mehren 52

Fax (0 42 02) 6 23 92 ☎ 23 92

www.wehrhahn-online.de

St. Laurentius im Internet:

www.st-laurentius-achim.de

**Sorgen Sie für
die Erfüllung
Ihrer Wünsche**

Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

**Individuelle und unverbindliche Beratung
zur Bestattung und Vorsorge**

- Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- Preis- und Leistungsgarantie
- Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
- Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG 

WELLBORG

BESTATTUNGS-INSTITUT

Obernstraße 85 28832 Achim 04202/84050

www.wellborg-bestattungen.de

■ Rückblick



Foto oben: Anfang Juni wurde in St. Laurentius der neue Kirchenvorstand eingeführt. Von links: Rainer Ditzfeld, Kathrin Schnorr, Christian Schultz, Frank Schultze, Sophie Ellmers, Susanne Wacker, Lydia Klose, Anke Blank, Kirsten Allenbach. Urlaubsbedingt fehlten Ronja Osmers und Uwe Mindermann.

Foto unten: Verabschiedet aus der Kirchenvorstandsarbeit wurden: Christiane von Rosenberg, Helga Mindermann, Michael Hornung, Gertrude Kuhn, Joachim Kost, Hans-Georg von Horn, Ute Niedzielski.

Fotos: Blank





Fotos oben und unten: Blauer Himmel, bestes Wetter am Pfingstmontag. Auf dem Bibliotheksplatz versammelten sich rund 150 evangelische, katholische und orthodoxe Christen. Die Geistlichen waren (Bild oben von links): Pastor Stephan Kottmeyer

(Kirchengemeinde Baden), Pfarrer Sebastian Chencheril (St. Matthias, Achim), Erzpriester Elian Massouh (orthodoxe St.-Ignatius-Gemeinde) und Pastor Jorit Gøbel (St.-Laurentius-Kirchengemeinde). Danach gab es Kaffee und gutes Essen. *Bilder (2): Maaß*



Rückblick



Foto oben: Im Mai wurde St. Laurentius von Superintendent Steinhausen visitiert. Zur Visitation gehörte auch ein ökumenisches Arbeitsfrühstück mit fast allen Achimer Kirchengemeinden, das diesmal in der Hoop-Kirche stattfand.

Foto unten: Der traditionelle Waldgottesdienst am Pfingstsonntag musste in diesem Jahr wegen des unbeständigen Wetters in der Kirche stattfinden. Schade! Alles umsonst aufgebaut!

Fotos: Becker, Maaß



■ Rückblick



Foto oben: Die Kirchenkreiskonferenz (KKK) besuchte die Bremer Synagoge. Die KKK ist die monatliche Konferenz fast aller hauptamtlicher Mitarbeiter/innen des Kirchenkreises.

Foto unten links: Die Vorsitzende Elvira Noa präsentiert den Toraschrein in der Synagoge der

jüdischen Gemeinde in Bremen-Schwachhausen.

Foto unten rechts: Die KKK diskutierte mit Landesrabbiner Shimon Netanel Teitelbaum über problematische Bibelstellen. Links neben Teitelbaum Superintendent Steinhausen.

Fotos: Blank, Reich, Maaß (4)





Foto oben: Beim Abendchor sang die „Crazy Chor Company“. Der Chor ist ein Freizeitangebot der Stiftung Waldheim.

nachgeliefert. Inge Heß (vorne sitzend) hat jahrzehntelang Beerdigungen und Gottesdienste an der Orgel begleitet.

Foto unten links: Das in der letzten Ausgabe fehlende Portraitfoto von Inge Heß wird hier

Foto unten rechts: Falk Rosenthal (Saxophon) und Regine Popp (Piano) beim Abendchor.





Fotos: Fünf Vokalchöre und der Posaunenchor haben im Juni die jährliche Serenade gestaltet, die mehr als nur eine kleine Abendmusik zum Start des Sommers war. Selbst die Kirchenglocken haben mitgewirkt, als viele Gäste über alle Generationen hinweg in einer

gut gefüllten Kirche den zwei Kinderchören (Spatzen- und Kinderchor, Bild oben) unter der Leitung von Kantordin Regine Popp, der Kantorei, dem Vocalchor SaM (Singen am Morgen) und dem Chor Zwischentöne lauschten (gemeinsam, Bild unten).





Foto oben: Die Serenade mündete in einem Gemeindefest, bei dem viele der Gäste den Abend bei Getränken, Bratwurst oder Toast

Hawaii unter freiem Himmel und untermalt mit Livemusik vom Posaunenchor ausklingen ließen.
Fotos: Seidel (2), Wilke

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen!



Stiftung

Mit einer eigenen Stiftung oder Verfügung im Testament tun Sie direkt und langfristig Gutes.

Ihr Wunsch, anderen zu helfen, ist unendlich wertvoll. Wir helfen Ihnen, Ihre Idee einer eigenen Stiftung umzusetzen und beantworten Ihre Fragen zu Immobilienübertragung oder Testamentsgestaltung. Mit unserer Erfahrung und Ihrem Engagement können wir das Leben vieler Menschen heute und in Zukunft verbessern.

Bestellen Sie unseren Stiftungsratgeber!

Malteser Stiftung
Michael Görner (Vorstand)
✉ Erna-Scheffler-Straße 2
51103 Köln
☎ 0221 9822-2320
✉ stiftung@malteser.org
📍 malteser-stiftung.de



Mein Vermächtnis:
Hilfe, die bleibt.

■ Zu guter Letzt



MORGENS, HALB ZEHN IN DEUTSCHLAND... SKURRILE SZENE

Der neue Pastor

Der neue Pastor war so nervös, dass er befürchtete, bei seinem ersten Gottesdienst kein Wort herauszubringen. Er fragte seinen Superintendenten um Rat, und dieser empfahl ihm, vor dem Gottesdienst zwei Tropfen Wodka in ein Glas Wasser zu geben. Das würde seine Nervosität lindern. Nachdem er den Rat befolgt hatte, fühlte sich der Pastor so gelassen, dass ihn selbst ein Erdbeben nicht aus der Ruhe gebracht hätte.

Am nächsten Morgen erhielt er eine E-Mail seines Vorgesetzten: „Geschätzter Herr Pastor! Hier einige Rückmeldungen zu Ihrem ersten Gottesdienst. Ich habe da Anmerkungen zu machen und hoffe, dass sich gewisse Probleme nicht wiederholen:

1.) Zitronen am Kelchrand sind unnötig.

- 2.) Es gibt zehn Gebote, nicht zwölf.
- 3.) Die Zahl der Apostel beträgt zwölf, nicht sieben. Keiner war ein Zwerg und keiner trug ein Käppchen.
- 4.) Jesus und die Apostel nennen wir nicht „J.C. & the Gang“.
- 5.) Warum Sie den Messwein in einem Zug leerten, Salz leckten und in die Zitrone bissen, ist mir unklar.
- 6.) Mit „Es folgte eine lange Dürre“ ist nicht die Dame aus dem Kirchenvorstand gemeint.
- 7.) Eine Tanzaufforderung ist nicht schlecht, aber eine Polonaise durchs Kirchenschiff: Nein!
- 8.) Beim nächsten Mal geben Sie bitte einige Tropfen Wodka ins Wasser – und nicht umgekehrt! “

Herkunft unbekannt